

Zu Besuch in der Türenfabrik Safenwil

Die Schreiner:innen der Berufsschule Scala nehmen die Tür unter die Lupe

Am 2. April 2025 machten die Lernenden der Berufsschule Scala einen spannenden Ausflug zur Türenfabrik in Safenwil und erhielten interessante Einblicke in die Herstellung und Produktionsprozesse der Tür – einer alltäglichen und wichtigen Begleiterin des Lebens.



Bei dieser Eingangstür fehlt noch einiges

Ankunft mit Geschmack

Die Lernenden der Berufsschule Scala besuchten am 2. April 2025 die Türenfabrik in Safenwil. Nach einer herzlichen Begrüssung begann die Führung mit einer Präsentation über das Unternehmen, während die Lernenden mit Kaffee und einer grossen Auswahl an Gipfeli verwöhnt wurden. Als besondere Aufgabe sollten die Lernenden alle Gipfeli bis zum Ende der Führung verzehren – ein Auftrag, worüber sich niemand ärgerte.

Bevor die Tür eine Tür ist

Die Führung bot einen spannenden Einblick in die Türproduktion. Die Türen werden wie ein Sandwich aufgebaut, wobei die Materialien in der Mitte je nach Bedarf für Brandschutz, Schalldämmung oder Einbruchschutz angepasst werden. Die Gruppe konnten viele Schritte des Produktionsprozesses direkt in der aktiven Schreinerei beobachten. Von der Druckbalkensäge bis zur CNC-Maschine, an Ausstattung fehlte es nicht. Ein innovatives Detail, das die Lernenden neu kennenlernten, war der Dämmschichtbilder.



Dämmschichtbilder

Dieses spezielle Band wird in die Türkonstruktion eingebaut und dient dem Brandschutz. Es war interessant zu erfahren, wie eine einfache, aber effektive Lösung wie dieses Band einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Tür leisten kann. In einem Video wurde es zudem veranschaulicht.

Gelungener Abschluss

Zum Abschluss der Führung meinte der Rundgangleiter: „Entweder liebt man Türen oder es bleibt ein Nebengeräusch, das einen das Leben lang begleitet.“ Dieser Satz rundete den Besuch ab und liess die Lernenden über die Bedeutung und Faszination der Türproduktion nachdenken.



Der Besuch war für die Lernenden eine wertvolle Gelegenheit, mehr über die moderne Türenproduktion zu erfahren und ihnen wurden wichtige Einblicke in die Zukunftsperspektiven der Branche gegeben.

Übrigens: Gipfeli hatte es keine mehr...